

Inhalt

Geleitworte	VI
Vorwort	VI
Mitarbeiterverzeichnis	XII
Übersetzerverzeichnis	XIII

Teil 1

Grundlagen

1 Paradigmen in der Heilkunde	1
<i>Torsten Liem</i>	
Einleitung	2
Entwicklung der Paradigmen in der Heilkunde	3
Veränderungen in der Sichtweise des Körpers	5
Schul- und Komplementärmedizin	7
Modell der klassischen Schulmedizin	7
Modell der Komplementärmedizin/ „biologischen Medizin“	7
Biopsychosoziales Modell	10
Phänomenologischer Ansatz	10
Energiemedizinisches Modell des Organismus	11
Verschiedene Blickwinkel/Weltbilder aus Sicht der Huna	11
Holonkonzept und AQAL-Modell nach Wilber	13
Holonkonzept nach Koestler und Wilber	13
Das Modell aller Quadranten, Ebenen, Linien, Zustände und Typen (= AQAL) nach Wilber	21
Zusammenfassung	25
2 Osteopathische Philosophie: Der Arzt als Mittelpunkt einer metaphysischen Medizin	28
<i>Walter Llewellyn McKone</i>	
Einleitung	28
Separation	28
Philosophie	29
Die moderne wissenschaftlich-philosophische Bewegung	30
Die kartesianische Philosophie	32
Der Wiener Kreis und Immanuel Kant	33
Methodologie	34
Die Philosophie Goethes	35
Nordamerikanische Philosophie und Wissenschaft des 19. Jahrhunderts	37
Die Osteopathie als praktische Philosophie	39
Vielfalt in der Einheit und Einheit in der Vielfalt	39
Osteopathie – die metaphysische Medizin	40
Manipulationstechniken in der Osteopathie	41
Schlussbetrachtung	43
3 Über den Gegenstand der Osteopathie	45
<i>Peter Sommerfeld</i>	
4 Biologische Rhythmen	51
<i>Torsten Liem</i>	
Einleitung	51
Rhythmus als Grundeigenschaft des Lebens	52
Rhythmus, Form und Funktion	52
Rhythmusgenese	52
Kurz-, mittel- und langwellige Oszillationen	52
Endo- und exogene Rhythmen	53
Biologische Rhythmen	55
Praktische Bedeutung der Rhythmen in der Osteopathie	59

5 Physikalische und neurobiologische Prinzipien.....	64
<i>Modifiziert nach Teil I Propädeutik in Fischer L: Neuraltherapie nach Huneke. 2. Aufl. Stuttgart: Hippokrates; 2001</i>	
Moderne Physik und Biologie.....	64
<i>Lorenz Fischer</i>	
Einleitung	64
Quantenphysik.....	65
Chaostheorie	68
Thermodynamik.....	70
Kybernetik.....	71
<i>Lorenz Fischer</i>	
Das Grundsystem nach Pischinger und Heine	72
<i>Lorenz Fischer</i>	
Die Relationspathologie von Ricker.....	76
<i>Lorenz Fischer</i>	
Die Neuralpathologie von Speranski.....	77
<i>Lorenz Fischer</i>	
Das vegetative Nervensystem.....	78
<i>Lorenz Fischer</i>	
Der erweiterte Segmentbegriff	80
<i>Lorenz Fischer</i>	
Die Gate-Control-Theorie nach Melzack und Wall..	83
<i>Lorenz Fischer</i>	
6 Wirkung gestaltbildender und regulierender Kräfte auf lebende Organismen	87
<i>Torsten Liem</i>	
Der Organismus – eine autopoietische Einheit	87
Entwicklung, Bewegung und Bedeutung der Form als Betätigungsfeld der Osteopathie.....	88
Morphogenetische Felder	88
Elektrische, magnetische und elektrodynamische Felder	89
Biophotonenfelder.....	91
Morphogenetische Felder nach Sheldrake	92
Formentstehung durch Wirbelmuster (Vortex) nach Edwards	93
Goldener Schnitt	94
Zusammenfassung.....	95
Schlussbemerkungen	95
7 Regulative Kräfte in der Embryologie	98
<i>Torsten Liem</i>	
Flüssigkristalline Eigenschaften lebender Organismen	99
Einflüsse elektromagnetischer Felder	99
Einflüsse von Licht.....	99
Einflüsse von Spannungsfeldern.....	100
<i>Blastula-Stadium</i>	100
Übergang zum Gastrula-Stadium.....	101
Grundsätze der entwicklungsdynamischen Differenzierungen nach Blechschmidt.....	101
<i>Binnengewebe und Grenzgewebe</i>	101
Korrosionsfelder.....	102
Auflockerungsfelder	102
Sogfelder	103
Densationsfelder	103
Kontusionsfelder	103
Distusionsfelder	103
Retensionsfelder	104
Dilationsfelder	104
Detraktionsfelder.....	104
8 Die mechanische Belastung in der embryonalen Entwicklung.....	106
<i>Lev V. Belousov</i>	
Einleitung	106
Molekulare Mechanismen zur Erzeugung einer Belastung.....	107
Beispiele für mechanische Belastungen in der embryonalen Entwicklung.....	108
Die Bedeutung mechanischer Belastungen für die embryonale Morphogenese, das Zellüberleben und die Genexpression	109
Mechanische Belastung und Auswirkung auf die Entwicklung	111
9 Der inkarnierende Embryo.....	116
<i>Jaap C. van der Wal und Guus H. van der Bie</i>	
Einleitung	116
Embryonales Verhalten	116
Die Sprache des Embryos	118
Dynamische Morphologie – Goethes Sicht	118
Morphologie und Psychologie: das Seelische wird (im Voraus) geübt	119

Geburt als Urgebärde der Entwicklung	121	Nach dem „Einwachsen“ das „Ent-wachsen“	129
Die Konzeption als Geste der Menschwerdung	123	Embryologie der Mitte, des Gleichgewichts und der Freiheit	130
Empfängnis oder Befruchtung – woher kommen wir?	125	Zusammenfassung	133
Einnistung – die Geste der Schwangerschaft	126	Intermezzo: Eine Erzählung über ein unvorstellbares Dasein.	133
Zentralisierung – Die Geste der Individuation	128		
10 Prä- und perinatale Erlebniswelten		135	
<i>Ludwig Janus</i>			
Einleitung	135	Implantation und Embryonalzeit	139
Ankunft in der Welt – „Wiederfinden“ oder Trennungsempfindlichkeit	136	Die ersten Zellstadien – eine Spekulation zu den ersten Entwicklungsvorgängen	139
Geburt – Abenteuer oder Höllenfahrt	136	Abschließende Bemerkungen	140
Fetalzeit – Ur-Bindung oder Ur-Ambivalenz	137		
11 Die Entwicklung der Einheit von Geist, Körper und Seele		141	
<i>James J. McGovern und Rene J. McGovern</i>			
Emotionen	141	Konkrete Operationen (7–11 Jahre)	144
Evolution	142	Formale Operationen (etwa ab 11 Jahre)	144
Sensomotorische Phase (Geburt bis 2 Jahre)	144	Anpassung	145
Präoperationelle Phase (2–7 Jahre)	144	Zusammenfassung	147
12 Palpation – die Kunst des Fühlens		148	
<i>Torsten Liem</i>			
Die Bedeutung der Berührung	148	Gefahr der Unterdrückung von Emotionen in Manipulations-techniken	155
Voraussetzungen für die kunstgerechte Palpation	149	Emotion, Osteopathie, Psychotherapie	156
Palpation, Kraftanwendung und Resonanz	150	Lehrbarkeit palpatorischer Erfahrungen	157
Weitere Palpationsbezogene Sichtweisen	152		
Emotion und Berührung	155		
13 Berührung als therapeutische Intervention		159	
<i>Tsafi Lederman unter Mitwirkung von Eyal Lederman</i>			
Die Ursprünge heilenden Berührens	159	Psychologische Effekte von Berührung	163
Berührung als Therapie	160	Zusammenfassung	164
Berührung als Kommunikation	162		
14 Somatische Dysfunktion und Kompensation		167	
<i>Torsten Liem und Michael M. Patterson</i>			
Das Konzept der somatischen Dysfunktion	167	Allostatic load	175
Michael M. Patterson		Vitalistische Sichtweisen	175
Einleitung	167	Tensegrity-Modell	177
Zu Grunde liegende Mechanismen der Effekte somatischer Dysfunktionen	168	Tensegrity aus osteopathischer Sicht	177
Periphere und zentrale neurale Plastizität	168	Psychoneuroimmunologie	178
Weitere Gedanken zur somatischen Dysfunktion	169	Dysfunktion aus Sicht des Matrix-Bewusstseins	178
Die somatische Dysfunktion heute	171	Dysfunktion aus Sicht dissipativer Systeme	179
Torsten Liem		Somatische Dysfunktion als Holon im AQAL-Modell nach Wilber	180
Das Modell der primären und sekundären somatischen Dysfunktion	172		

Dysfunktion aus Sicht holarchischer Regulationsorganisation	181	Biodynamische und biokinetische Kräfte nach Becker.	184
Somatische Dysfunktion und die neue Physik.	183		
15 Bedeutung systemtheoretischer Überlegungen für die osteopathische Diagnostik und Therapie			
<i>Peter Sommerfeld</i>			
Einleitung	187	Systemkonstitution	191
Komplexität, System und Kontingenz.	188	Differenzen setzen – seligieren	191
System	189	Relationieren	192
Kontingenz	189	Synthese und Erstellen eines Behandlungsansatzes	193
Komplexität	190	Therapeutischer Akt	193
Zusammenfassung	190		
16 Das Erleben der Fulcren in der Osteopathie und das Entstehen der Stille 195			
<i>Stephen Paulus</i>			
17 Diagnoseprinzipien			
<i>Torsten Liem</i>			
Diagnose ist keine Sammlung von Symptomen	205	Lokale Untersuchung	232
Das Ganze und das Teil.....	206	Lokale Untersuchung nach McKone	232
Anamnese	208	Oberflächenbeschaffenheit	232
ELSE-Fragen nach Stuart und Lieberman	213	Palpation der Form (der Knochen, Gewebe, Organe)	232
Inspektion	213	Lokale Testung der Gewebeelastizität	233
Globale Untersuchung	215	Lokale Palpation der Gewebedichte	233
Palpatorische Diagnostik	215	Palpation des Muskeltonus	233
Haltung	216	Lokale rhythmische Untersuchung durch passive	
Befundung von Haupt-Charakterstrukturen	219	Synchronisation mit inhärenten rhythmischen	
Chakrenbefund	220	Erscheinungen	233
Palpation subtiler und kausaler Energiefelder	220	Lokale Untersuchung durch aktive Testung von	
Thermische Diagnose nach J. P. Barral	221	Beweglichkeit (Mobilität)	233
Globale Palpation der Entwicklungsdynamik	223	Lokale Fasziopalpation	233
Globale rhythmische Untersuchung durch passive		Palpation lokaler fluider Muster	233
Synchro- nisation mit inhärenten rhyth- mischen		Weitere Untersuchungen	234
Erscheinungen (Atmung, primäre Respiration usw.).	228	Differenzierung von akuter und chronischer	
Globale Untersuchung durch aktive Testung von		Dysfunktion	234
Beweglichkeit (Mobilität)	230	Erspüren der räumlichen Organisation	234
Fasziopalpation	230	Palpatorische Differenzialdiagnostik	234
Palpation globaler fluider Muster	231	Felder nicht physikalischer Energie	235
Körperscreening der Gewebeelastizität	231	Palpation von emotionalem Gewebe-Loading	235
Palpation der Gewebedichte	231	Worauf ist zu achten?	235
Differenzierung der Dysfunktionsebene	232		
18 Therapeut und therapeutische Interaktion			
<i>Torsten Liem unter Mitarbeit von Michael Habecker</i>			
Der Therapeut	239	Glaubenssysteme	241
Eigenschaften eines guten Osteopathen	239	Therapeutische Interaktion	242
Mögliche Behandlungshindernisse	239	Gefahr der Überfokussierung auf technische	
Vertrauen in den eigenen Körper	240	Ausführungen	243
Bewusstheit des Therapeuten	240	Heilungsabsicht des Patienten	243
Leerwerden	241	Entwicklungsprozesse	243
Öffnung, Synchronisation	241	Suppression von Symptomen	244

Öffnung	244	Perspektiven therapeutischer Interaktionen in der Osteopathie 249 <i>Torsten Liem, Michael Habecker</i> Kontakt des Osteopathen zum Gewebe aus Sicht des Quadrantenmodells nach Wilber..... 249 Reaktionen des Patienten auf die therapeutische Interaktion	249
Einstimmen, Resonanz	245		
Bewusstheit und therapeutische Interaktion	246		
Entstehung sinnhafter therapeutischer Interaktion	247		
Bedeutung des empathischen Kontakts.....	248		
Vertrauen in das eigene Erleben.....	248		
Fokus: Gesundheit	248		
Lösungsprozess.....	249		
Zusammenfassung	252		
19 Behandlungsprinzipien	253		
<i>Torsten Liem</i>			
Translation und Transformation	256	Übertreibung („exaggeration“)..... 280	
Zu beachtende Faktoren bei der Behandlung	257	Direkte Technik..... 281	
Allgemeine Behandlungsprinzipien der Palpation	258	Auseinanderziehen (Disengagement) und Dehnungsfeld 281	
Sich ergreifen lassen und ergreifen.....	258	Kompression/Kompressionsfeld 283	
Hörende Palpation	259	Modellieren (Molding) 284	
Fulcrum	262	Recoil (modifizierte Variante auf der Basis von Chauffour und Prat) 284	
Fokus der Aufmerksamkeit	265	Unterstützung der Selbstheilung 285	
Verlagerung der Aufmerksamkeit.....	266	Unterstützung durch Fluidimpulse	285
Bedeutung der Stille in der Behandlung	266	Unterstützung durch die pulmonale Atmung.....	285
Intentionaler Ansatz nach McKone.....	267	Unterstützung durch das myofasziale System	286
Intention, Atmung, Technik.....	268	Unterstützung durch sensomotorische Integration	286
Spezielle Behandlungsprinzipien der Palpation	269	Unterstützung durch emotionale, mentale und spirituelle Integration 286	
Neutraler Zustand des Patienten nach Jealous	270	Emotionale Integration	287
Synchronisation mit Raum des Patienten	271	Mentale Integration	290
Behandlung entwicklungsdynamischer Spannungsmuster.....	271	Spirituelle (kausale) Integration	292
Erspüren der Vitalität im Patienten.....	272	Weitere Behandlungsansätze 292	
Behandlung durch rhythmische Impulse	276	Komplexe Wellenformen nach Abehsara	292
Balanced tension	277	Behandlung der Chakren	292
Point of balanced membranous/ligamentous/ fascial tension (PBMT/PBLT/PBFT)	278	Stärken und Reinigen der Energiefelder	294
Einstellen einer lokalen, regio- nalen und globalen „balanced tension“ (BT) am Beispiel des Magens...	279	Behandlung der Felder nicht physikalischer Energie	295
Dynamic balanced tension (DBT)	279	Behandlungshinweise, Behandlungsendpunkte und Behandlungsreaktionen 295	
Balanced fluid tension (BFT), Ausführung nach Jealous	279	Behandlungshinweise	295
Balanced electrodynamic tension (BET).....	280	Natürlicher Endpunkt einer Behandlung	296
Weitere Methoden zum Erreichen einer „balanced tension“	280	Behandlungsreaktionen	296
20 „Total rhythmic balanced interchange“ nach Becker	299		
<i>Torsten Liem</i>			
Fulcrum-Point-Technik.....	299	Zusammenfassung 301	
Modifizierte Rhythmic-balanced-interchange-Techniken (RBIT) nach Becker.....	300	Weiteres Vorgehen 301	
21 Midline – Entstehung und Einführung	302		
<i>Torsten Liem</i>			
Bedeutung der Eintrittsstelle des Spermiums in das Ovum	302	Dorsoventrale Seite 303	
Furchungsebenen	302	Kraniokaudale Achse 303	
Gradient zwischen Zentrum und Peripherie	303	Polarität zwischen Haftstiel und Herz 303	
		Entstehung der Links-Rechts-Symmetrie 304	

Entstehung der dreidimensionalen Räumlichkeit	304	Sakrokokzygeal-sternele Midline	308
Elektrische Felder	305	Inion-SSB-Midline	308
Flüssigkristalline Eigenschaften von Gewebe	305	Nasion-Inion	308
Dorsale, mittlere (ehemals ventrale) und vordere		Bregma	308
Midline nach Van Den Heede	305	Bregma-Inion	309
Midline nach Jealous	305	Midline von Vertex bis C1	309
Weitere Zusammenhänge	306	Atlantookzipitale Midline	309
Midline der Stille	306	Okzipitosternale Midline	310
Midline von Vertex bis zur Spitze des Os coccygis . .	306	Nabel-Okziput(Vertex)-Midline	310
Sakrokokzygeale-lumbosakrale bzw.		Chorda dorsalis-Technik nach Jealous	310
thorakolumbale Midline	307		
22 Die Bedeutung der Midline in der Osteopathie	312		
<i>John M. McPartland und Evelyn Skinner</i>			
Einleitung	312	Die Midline bei axialen Bewegungen	317
Die embryologische Midline	313	Die Midline bei Atembewegungen	318
Die Implantation stabilisiert die embryonale Achse . . .	314	Die Midline bei metabolischen Bewegungen	319
Klinische Midlines	316	Echte und falsche Midlines	320
23 Fluide Körper	323		
<i>Torsten Liem</i>			
Fluide Körper nach Jealous	324	Behandlungsprinzipien der fluiden Ausführung	
Palpation	324	eines EV-4 und CV-4	326
Eine kurze Zeitreise der Elritze („Timetour of the		Phänomenologische Annäherungen an den LCS	
Minnow“) in die fluide Entstehungsdynamik des		in der Osteopathie	327
Augapfels	325	Ähnlichkeiten zwischen Sutherlands und	
		Swedenborgs Betrachtungen	328
24 Energiekörper	330		
<i>Torsten Liem</i>			
Körper-Hüllen-Bewusstseinsmodell des Vedanta/		Differenzierung der Energiefelder	333
Vajrajana	330	Chakrensystem	334
Weiterentwicklung des vedantischen Modells –		Funktion der Chakren	334
Materie/Energie als das Äußere, Bewusstsein als		Chakra und Gesundheit	336
das Innere	331	Entwicklung der Chakren	336
Energiefelder	331	Übung zur Sensibilisierung für die Intention	
Evolutionäre Entstehung der Energiefamilien	332	des Berührens	336
Energie und Bewusstsein	332		
Teil 2			
Anwendung an der kranialen Sphäre			
25 Geschichte und Entwicklung der Lehre von William Garner Sutherland	340		
<i>Nathalie Trottier</i>			
Anfänge der Osteopathie und Stills Einfluss		Einfluss des „alten Docs“ auf Sutherland	341
auf Sutherland	340	Entwicklung von Sutherlands Lehre	341
Andrew Taylor Still	340	Zeit der Forschung und Experimente	341
Geburtsstunde der Osteopathie	340	Modell und Anfänge seiner Lehre	342
Gründung der ersten Schule für Osteopathie	340	Mechanisches Modell der Mobilität des Schädel . .	342

Entwicklung des Modells	342	Aufzeichnungen von Sutherlands	
Wichtigkeit der bildlichen Vorstellung (Visualisation)	343	Unterrichtsmethode	345
Wichtiger Umschwung der Lehre Sutherlands	343	William Garner Sutherland, ein außergewöhnlicher Lehrer	346
Sutherland wählt den richtigen Zeitpunkt zur Veröffentlichung seines neuen Modells	344	Letzte Unterrichtsjahre Sutherlands	346
26 Das biodynamische Modell der kranialen Osteopathie		348	
<i>John M. McPartland und Evelyn Skinner</i>			
Einleitung	348	Blechschmidts Embryologie und der BoL	355
Metapher und Archetyp: die Schlüsselhüter	349	Mitwirkung der Gene	356
Evolution des Denkens	351	Metabolische Bewegung	356
Evolution der Wahrnehmungskompetenz	352	Die funktionelle Midline	357
Entwicklung der Behandlungsansätze	353	Die Embryologie lernt von der BOCF	358
BOCF-Wissenschaft: Das Quantenbewusstsein	354	Erwecken und Trainieren der Aufmerksamkeit	358
27 Entwicklung des Schädelns und Darstellung der Wachstumsbewegungen der Schädelknochen		362	
<i>Torsten Liem unter Mitarbeit von Marie-Odile Fessenmayer</i>			
Phylogenie	362	Entwicklung des Chondrokraniums (Schädelbasis) ..	366
Ossifikation des Neurokraniums und Viszerokraniums	363	Entwicklung des Desmokraniums (Schäeldach) ..	373
Einflüsse auf das Wachstum der Schädelknochen nach Erscheinen der Ossifikationszentren	363	Entwicklung des Viszerokraniums (Gesichtsschädel) ..	376
Neurokranium/Hirnschädel	365	Bei der Geburt	382
		Zusammenfassung	383
28 Morphologie des Schädelns nach Rohen		385	
<i>Torsten Liem</i>			
Morphologie des Os occipitale	385	Die Morphologie der Nase, Nasennebenhöhlen und des Os ethmoidale	389
Morphologie des Os sphenoidale	385	Morphologie des Gehör- und Gleichgewichts- organs	390
Morphologie Os ethmoidale	385	Gehörorgan	390
Morphologie des Os frontale	386	Gleichgewichtsorgan	390
Morphologie des Os temporale	386	Metamorphose der Oberbauchorgane in das Gehör- und Gleichgewichtsorgan	391
Morphologie des Os parietale und des Schäeldaches	387	Entwicklung des Innenohrs	391
Morphologie der Maxilla	387	Die Morphologie des Auges	391
Morphologie des Os zygomaticum	387	Metamorphose der Niere in das Auge	392
Morphologie der Mandibula	388		
Die Dreigliederung und Metamorphose des Gesichtsschädelns	388		
29 Intraossale Techniken		394	
<i>Torsten Liem</i>			
Os occipitale	394	Os temporale	396
Schädelbasis-Okziput-Foramen-magnum- Technik bei Kleinkindern	394	Pars petromastoidea/Pars tympanica	397
Platybasia-Technik	395	Pars petromastoidea/Pars squamosa	397
Squama-occipitalis-Technik	395	Pars squamosa/Pars tympanica	398
Os sphenoidale	396	Technik für die Gehörknöchelchen	398
Technik zur Lösung von Spannungen zwischen Prä- und Postphenoid	396	Modellieren (Molding)	399
		Os frontale	399
		Modellieren (Molding)	399
		Spreizung der Sutura metopica	400

Os parietale	400	Gesichtsschädel	403
Modellieren (Molding)	400	Caninuspfeiler-Behandlung	403
Intraossale Kraftlinien	401	Jochbeinpfeiler-Behandlung	403
Mandibula	401	Flügelgaumenpfeiler-Behandlung	404
Behandlung der vom Caput zum Corpus verlaufenden dysfunktionellen Drucktrajektorien ...	401	Querstrebene-Behandlung	404
Behandlung der vom Processus coronoideus zum Corpus verlaufenden dysfunktionellen Druck- trajektorien	402	Hirnschädel	404
Behandlung der vom Caput/Collum verlaufenden dysfunktionellen Zugtrajektorien	402	Längsbalken-Behandlung	405
30 Entwicklungs-dynamische Ansätze zur Behandlung von Kopf, Dura, Zwerchfell, Hals und Pharyngealbogen	407	Behandlung des vorderen Querbalkens	405
<i>Torsten Liem</i>		Behandlung des hinteren Querbalkens	406
Entwicklungs-dynamische Behandlung der Schädelbasis	407	Anteriorer Duragürtel: Ramus mandibulae	412
Gesichtsschädel nach Van Den Heede I	408	Anteriorer Duragürtel: Arcus maxillaris	412
Technik	408	Anteriorer Duragürtel: Tentorium cerebelli	412
Gesichtsschädel nach Van Den Heede II	409	Anteriorer Duragürtel Os sphenoidale	412
Wachstumsdynamiken der Dura nach Blechschmidt 409		Behandlung des Zwerchfells: Entwicklungs- dynamischer Ansatz	413
Gegenzug der Dura gegenüber dem Deszensus der Organe	411	Wachstumsdynamik des Zwerchfell- und Eingeweide-deszensus	413
Entwicklungs-dynamische Annäherung an Falx und Tentorium	411	Hals: Entwicklungs-dynamischer Ansatz	414
Schritt 1	411	Behandlung der Pharyngealbögen- und Schlundtaschenderivate	414
Schritt 2	411	Erster Pharyngealbogen	414
Schritt 3	411	Zweiter und dritter Pharyngealbogen	415
Anteriorer Duragürtel nach Jealous	412		
31 Entstehungs-dynamiken des Nervensystems nach Blechschmidt	416		
<i>Torsten Liem</i>			
Einleitung	416	Kleinhirn (nach Plothe)	421
Haltefunktion der Blutgefäße	416	Nervenfaserwachstum	421
Lage- und Formentwicklung des embryologischen Nervensystems	416	Sensible und motorische Bahnen	422
Strukturentwicklung des embryonalen Nervensystems	417	Rückenmark	422
Rückenmark	418	Filum terminale	423
Gehirn	419	Großhirn	423
32 Behandlung von Gehirn und Rückenmark	428	Hirnnerven	426
<i>Torsten Liem</i>			
Allgemeine Diagnose- und Behandlungsprinzipien . 428		Behandlung knöcherner und duraler Verbindungen . 429	
Testung der Elastizität	428	Behandlung der Vaskularität	429
Palpation inhärenter rhythmischer adaptiver Spannungsvariation	428	Behandlung des Rückenmarks	430
„Point of balanced tension“ des Gehirns und Rückenmarks	428	Zug am Filum terminale von kaudal	430
Dynamic balanced tension (DBT)	429	Entwicklungs-dynamische Behandlung des Rückenmarks	430
Balanced fluid tension (BFT), Ausführung nach Jealous	429	Behandlung des Großhirns	431
		Lobus frontalis	431
		Lobus parietalis	431

Lobus temporalis	431	Gyrus cinguli	439
Lobus occipitalis	432	Hippocampus und Fornix	440
Allgemeine Behandlung der Großhirnhemisphären	432	Amygdala	440
Lobus frontalis	432	Behandlung des Dienzephalons	441
Lobus parietalis	433	Epiphyse	441
Lobus temporalis	433	Thalamus	441
Lobus occipitalis	434	Hypothalamus	443
Inselrinde	434	Hypophyse	445
Fissura lateralis (Sylvii)	434	Mesenzephalon	445
Sulcus centralis	435	Behandlung des Kleinhirns nach Plothe	446
Sulcus parietooccipitalis	436	Behandlung der Hirnnerven	447
Sulcus calcarinus	436	N. olfactorius (I) und Riechplakode	447
Corpus callosum	437	N. opticus (II) und Sehnervenbahn	448
Capsula interna	437	N. oculomotorius (III) und N. trochlearis (IV) und	
Behandlung der Basalganglien des Großhirns	438	N. abducens (VI)	449
Striatum	438	N. trigeminus (V)	450
Ncl. caudatus	438	N. facialis (VII)	451
Putamen	438	N. vestibulocochlearis (VIII)	451
Pallidum	438	N. glossopharyngeus (IX)	452
Ncl. subthalamicus	439	N. vagus (X)	452
Substantia nigra	439	N. accessorius (XI)	453
Behandlung des limbischen Systems	439	N. hypoglossus (XII)	453
33 Robert Fulford-Technik zur Behandlung des Plexus solaris	455		
<i>Torsten Liem</i>			
Sachverzeichnis	457		